












Wohlfühlort Schule

1. Kriterien

Woran erkenne ich, dass unsere Schule ein Wohlfühlort ist?



1.1 Schüler*innensicht:

Wir Schülerinnen und Schüler





-  haben Möglichkeiten / Raum, uns mitzuteilen.
-  fühlen uns willkommen
-  pflegen freundschaftliche Beziehungen untereinander – auch klassenübergreifend
-  erkennen in dieser Schule unsere Stärken
-  erleben ein abwechslungsreiches Schulleben
-  finden Gelegenheit, unser Selbstbewusstsein zu entwickeln und unsere Grenzen zu erkennen
-  erleben eine gute Atmosphäre, in der wir mit Freude lernen
-  fühlen uns begleitet bei der Lösung von Konflikten
-  fühlen uns als Person ganzheitlich angenommen
-  erfahren Kooperation (ein gemeinsames „an einem Strang ziehen“) von Eltern und Lehrkräften positiv
-  finden großzügige Entfaltungs- und Rückzugsmöglichkeiten im Gebäude und auf dem Schulhof

1.2. Lehrer*innensicht

Wir Lehrerinnen und Lehrer




-  haben pädagogischen Gestaltungsspielraum
-  werden entsprechend unseren spezifischen Fähigkeiten und Neigungen eingesetzt

Wir fühlen uns wohl, weil



-  Kinder und Pädagogik im Mittelpunkt stehen
-  ein warmherziger Umgang mit SchülerInnen und Schülern möglich ist und darum ein gutes Schüler*innen – Lehrer*innen - Verhältnis besteht
-  es ein hohes Elternengagement gibt
-  uns Lehrkräfte ein kollegiales, vertrauensvolles Miteinander im Schulalltag und darüber hinaus verbindet

1.3. Elternsicht

Wir Eltern



-  fühlen uns willkommen
-  schenken der Schule Vertrauen, weil unsere Kinder in ihrer Persönlichkeit wahrgenommen und gestärkt werden
-  schätzen die Gesprächsbereitschaft der Lehrerinnen und Lehrer wert

Wir fühlen uns wohl, weil




-  unser Einsatz gewürdigt wird und Früchte trägt
-  unsere Arbeit ein fester Bestandteil / eine feste Größe / eine tragende Säule im Schulleben darstellt

1.4. Mitarbeiter*innensicht

Wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

-  haben Gestaltungsspielraum im Rahmen unserer Kompetenzen
-  werden mit unseren Stärken geschätzt und diese werden berücksichtigt und gewürdigt







Wir fühlen uns wohl durch

-  eine erfahrbare Wertschätzung unserer Arbeit
-  ein freundliches Miteinander aller Personen an dieser Schule
-  einen guten Austausch untereinander

2. Beziehungen





2.1 Schüler*innen – Lehrer*innen – Beziehung

ist geprägt durch

-  einen respektvollen Umgang, gegenseitige Wertschätzung und Transparenz
-  eine gute Beziehungsebene als Voraussetzung zum Lernen
-  Würdigung der Schüler*innenarbeiten
-  die Wahrnehmung und durch den Ausbau individueller Fähigkeiten
-  die Bereitschaft, sich füreinander Zeit zu nehmen
-  Berücksichtigung der Schüler*inneninteressen







2.2. Lehrer*innen – Lehrer*innen – Beziehung

ist geprägt durch

-  einen offenen konstruktiven pädagogischen Austausch
-  Toleranz der vielfältigen Lehrer*innenpersönlichkeiten
-  gegenseitige Hilfsbereitschaft und Unterstützung
-  bereichernde Begegnungen über den Schulalltag hinaus





2.3 Lehrer*innen – Eltern – Beziehung

ist geprägt durch

-  eine rege Teilnahme der Eltern an Klassen- und Schulveranstaltungen
-  ein großes Engagement in der Vorbereitung, Unterstützung und Durchführung von Projekten
-  einen offenen bereitwilligen Austausch über die Entwicklungen und Leistungen der Kinder
-  die gemeinsame Suche nach außerschulischen Angeboten als optimale Entwicklungsunterstützung der Kinder
-  eine immerwährende Hilfsbereitschaft besondere Unterrichtsangebote zu unterstützen
-  die Bereitschaft, zum Wohle und für eine gute Entwicklung des Kindes zusammenzuarbeiten





2.4. Lehrer*innen – Mitarbeiter*innen – Beziehung

ist geprägt durch

-  beidseitig respektvollen Umgang
-  gegenseitiges Bemühen in der Beziehungspflege
-  Zeit für Gespräche
-  Wertschätzung der unterschiedlichen Kompetenzen

2.5. Schüler*innen – Schüler*innen – Beziehung

ist geprägt durch

-  klassen- und jahrgangsübergreifende Aktionen
-  einen hilfsbereiten und respektvollen Umgang miteinander
-  das Akzeptieren der Individualität und Unterschiedlichkeit jedes einzelnen Kindes
-  das gemeinsame Erleben und Mitgestaltendürfen von Schule

3. Strukturen

In diesem Abschnitt werden einige **Aktionen, Rituale und Bedingungen** erwähnt, die zeigen sollen, mit welchen Mitteln wir die Schule als Wohlfühlort strukturell und organisatorisch erfahrbar machen.

Die **Patenschaften** zwischen den Kindern der vierten und der ersten Klassen erleichtern den Einstieg in das Schüler*innenleben, geben Sicherheit und vermitteln den Aufbau von Verantwortungsbewusstsein.

Liebevoll gestaltete **Einschulungsfeiern** sind ein deutliches Zeichen des Willkommens an unserer Schule für alle Neuen. Angemessene **Begrüßungs- und Verabschiedungsfeiern** sind als Zeichen der besonderen Wertschätzung aller Kinder und Erwachsener bei uns unverzichtbar. Das **Schulhaus** in der Nähe der Eingangshalle, in dem alle Mitglieder unserer Schulgemeinschaft erkennbar sind, steht für den Zusammenhalt der Grundschule Widukindland.

Mit der Übernahme von **kleinen Aufgaben** für die Klassengemeinschaft ist jedes Kind am Gelingen des Schulalltages aktiv beteiligt. Im **Schülerrat** werden für die Kinder aus den Klassen wichtig empfundene Themen besprochen und schulische Entscheidungsprozesse mit den Kindern diskutiert. Hier werden mögliche Lösungen gefunden, Regeln besprochen, überdacht und ergänzt. Die Ergebnisse präsentieren die Klassensprecher*innen daraufhin ihren Mitschüler*innen.

Präsentationen aus dem Unterrichtsgeschehen finden auf vielen Ebenen statt. In der Schulversammlung, unserem **Forum**, können mit unterschiedlichsten Darbietungen, Ergebnisse des Unterrichtes oder besondere individuelle Fähigkeiten dem breiten Schulpublikum vorgestellt werden. Auch im **Schulinfoblatt** oder in der **Schülerzeitung** finden die Leistungen, Ereignisse und Veranstaltungshinweise eine Öffentlichkeit. Es ist uns besonders wichtig, allen Elternhäusern mit einer vorausschauenden **Terminplanung, Informationsmails** und unserer **Homepage** einen Einblick in das lebendige Schulleben zu gewähren.

Auch die **gebäudetechnischen Voraussetzungen** der Grundschule Widukindland sind für die Wahrnehmung unserer Schule als Wohlfühlort wichtig. Jeder Klassenraum hat einen **Gruppenraum**, der durch ein Glasfenster einsehbar ist. Diese Raumausstattung ist (neben dem Vorhandensein einiger **Fachräume**) die Grundlage für viele Differenzierungsmaßnahmen und Rückzugsangebote. In jedem Gebäudetrakt bzw. Gebäudeflur sind maximal zwei Klassen untergebracht.

Auch der **Schulhof** bietet mit seiner Mischung aus versiegelter und unversiegelter Fläche, mit den Wald-, Sport-, Sand- und Hügelanteilen und einem grünen Klassenzimmer einen abwechslungsreichen Erlebnisraum. Der **Schulgarten** ergänzt das Wohlfühlangebot durch seine besonderen Möglichkeiten zur Teilnahme und aktiven Mitgestaltung.

4. Perspektiven

An einigen Beispielen zeigen wir auf, dass auch im Bereich des Wohlfühlens an unserer Schule Handlungs- und Ausbauwünsche bestehen.

Die **Ausstattung der Klassenräume** in den Bereichen des Mobiliars und des Unterrichtsmaterials befindet sich in einem Veränderungsprozess. Die Einrichtung eines eigenen **Elternsprechzimmers** und eines **Raumes der Stille** sollte realisiert werden. Eine multifunktionelle Ausgestaltung des **Lehrerzimmers** für Teambesprechungen, Einzelarbeit an Lehrerarbeitsplätzen, Austausch bspw. in einer multiprofessionellen Gruppe oder im Jahrgangsteam in einer Teeküche und Rückzug sowie Regeneration in entsprechenden und abgetrennten Ruhebereichen ist dringend erforderlich. Der Ausbau des kollegialen Unterrichtsbesuches (**gegenseitige Hospitationen** und Beratungen) sollte intensiver nutzbar sein. Die **Erweiterung der Spiele- und Bewegungsangebote** auf unserem Schulhof muss zeitnah erfolgen. Die Möglichkeiten zu **Mediationsgesprächen** (SuS mit Lehrkraft) in einem Mediationsraum und zu einer ritualisierten **Streitschlichtung** mit einem Streitschlichterraum (SuS mit SuS mit Lehrkraftunterstützung) sollten gegeben werden.